

07/2011

17. März. bis
03. April

Pfarreiblatt

Seelisberg

Motivierte Mitarbeit der Ministrierenden!



Liturgischer Kalender

Samstag, 19. März **Josefstag**

10.30 Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche** mit Walti Mathis, Emmetten

Dreissigster für Theres Arnold-Waser, Weid
1. Jahresgedächtnis für Werner Odermatt, «Lehn», Schwybogenstr. 7

Titularfest und **Jahresgedächtnis** der Guttod-Bruderschaft

Sonntag, 20. März **2. Fastensonntag**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef in der Pfarrkirche

Kollekte: Fastenopferprojekt Mount Carmel

Mittwoch, 23. März

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen
Stiftjahrzeit für Josef und Mathilde Waser-Waser sowie Mathilde Colin-Waser und Geschwister, Volligen

Samstag, 26. März

19.30 Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Dreissigster für René Imhof-Eng, Sträblig

Sonntag, 27. März **3. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Fastenopferprojekt Mount Carmel

Mittwoch, 30. März

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in Kapelle

Samstag, 02. April

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Johann und Marie Truttmann-Aschwanden und Familie, Langacher

Sonntag, 03. April

4. Fastensonntag

10.30 Kind und familien-gerechter Gottesdienst zur Fastenzeit mit Daniel Guillet und der Liturgiegruppe in der Pfarrkirche

anschliessend ab 11.30 Uhr Fastenspaghetti im Zwischenraum Schulhaus Seelisberg

Kollekte: Fastenopferprojekt Mount Carmel

Wichtige Adressen

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:

Daniel Guillet

PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:

Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

Fax: 041 820 38 91

pfarramt@seelisberg.ch

Religionsunterricht:

Yolanda Pedrero

Giglenstr. 8, 6060 Sarnen

079 624 95 45

yola1@gmx.ch

Sakristan Pfarrkirche

Josef Zwyszig

041 820 19 50

079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB

Monika Huser

041 820 24 92

Kirchenratspräsident

Alfred Zwyszig, Volligen14

041 820 17 84

Redaktionsschluss

Pfarreiblatt:

Nr. 8: 23.03.2011

02.04. bis 17.04.2011

Motivierte Mitarbeit der Ministrierenden

Am Mittwochnachmittag, 23. Februar versammelten sie die Ministrantinnen und Ministranten vor der Sakristei. Das sonnige Winterwetter nutzten sie mit Einleitungsspielen im Freien. Anschliessend versammelten wir uns in der Kirche, wo wir eine Andacht feierten. Bei den Gitarrenliedern sangen die Kinder voll Begeisterung mit. Engagiert bereicherten sie die Feier mit ihren wertvollen Gedanken. So entstanden spannende Diskussionen. Wie man sieht, sind Kinder oft schon grosse Theologinnen und Theologen. Die Gedanken der Kinder über Glaubensfragen sind für uns Erwachsene bereichernd, weil sie meistens sehr lebensnah sind, was unser Glaube unbedingt sein sollte. Nach dieser Feier liessen wir die neugestaltete Taufkapelle auf uns wirken. Zusammen ergründeten wir die Bedeutung der Symbole und Lichtgestaltungen. Ich versuchte, die Ministrierenden für diesen Raum zu begeistern in der Hoffnung, dass in einigen Jahren ihre zukünftigen Kinder die Taufe hier empfangen werden.

Nach kurzem Üben des Ministrierens wechselten wir ins Pfarrhaus. Auf die Frage wegen dem „Zvieri“ meinten die Kinder einstimmig: „Zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen!“ Dank guter Arbeitsteilung und fleissigem Einsatz gelang ihnen das Bestücken der Fastenopfercouverts mit den Unterlagen in überschaubarer Zeit. Die Stärkung mit feinem Seelisberger Käse und anderen „gluschtigen“ Käsevariationen hatten sie sich mehr als nur verdient! Scheinbar vermissten die einen den Dessert. Das Problem lösten sie schnell und unkompliziert mit der Erfindung eines neuen Rezepts: Brot, eingelegt in Cola. Mit Hochgenuss verspeisten sie ihre erfrischende Kreation!

Für die gute und wertvolle Mitarbeit danke ich den Ministrantinnen und Ministranten ganz herzlich! *Daniel Guillet*





Voranzeige

Sonntag, 3. April 2011

10.30 Uhr Kind- und
familiengerechter Gottesdienst
zur Fastenzeit

**Anschliessend ab 11.30 Uhr bis 14.00
Uhr**

**Fastenspaghetti im
Zwischenraum (Schulhaus
Seelisberg)**

Die Frauengemeinschaft lädt zum
feinen Spaghetti-Zmittag ein!



Frauengemeinschaft Emmetten

Für unseren **Yffelenkurs** (Tischlampe) bitten wir um Anmeldungen bis zum 7. März. 2011 unter Tel.-Nr. 041/620 28 68 Brigitte Waser oder 041/620 45 79 Marlis Vollenweider. Er findet statt in der Mehrzweckhalle, vorderer Teil, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr vom Donnerstag, 17. März bis 14. April 2011.

Die Kosten betragen **pro Kurs-Abend Fr. 20.—** und mitzubringen sind, wenn möglich, Vorlagen, Japanmesser, Schere, Bleistift und Radiergummi. Kursleiter sind Doris und Ruedi Herger.

Aufmerksam machen möchten wir auf unsere **Fastenwoche**, die dieses Jahr vom **20. bis zum 25. März** stattfindet. Sie wird wie in den letzten Jahren geleitet von Brigitte Waser und Irene Baumgartner.

Voranzeige

GV der Frauengemeinschaft Seelisberg am **Montag, 21. März 2011** um 19 Uhr in Volligen. Wir freuen uns wenn viele Frauen an der GV teilnehmen.

VEREINSAUSFLUG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

TROPENHAUS WOLHUSEN

SAMSTAG 9. APRIL 2011

Mit einem Mittagessen tauchen wir in die Welt der Tropen ein. Anschliessend entdecken wir die bezaubernde Vielfalt der Farben und Formen, sowie die wohlriechenden Düfte der verschiedenen tropischen Pflanzen und Früchte. Wir freuen uns auf den besonderen Ausflug. Kommen Sie doch auch mit.



Abfahrt: 11.00 Uhr an den verschiedenen Haltestellen
Rückkehr: 18.00 Uhr
Kosten: Fr. 25.- für Eintritt und Führung (Busfahrt gratis - aus FGKasse!)
Mittagessen auf eigene Kosten! (Für Nicht-Mitglieder Fr. 52.--)

Anmeldung unbedingt bis Donnerstag, 24. März an H. Riechsteiner Tel. 041/ 820 31 25 Mail: hildegard@riechsteiner.net

Alois Bader ist gestorben †

NC. Am Schmutzigen Donnerstag verstarb im Alter von 66 Jahren Alois Bader. Er war viele Jahre im Gemeinderat tätig und setzte sich als Gemeindepräsident von Seelisberg für Fortschritte und die Umsetzung innovativer Ideen ein.

Alois Bader hat sich ein Leben lang mit Seelisberg identifiziert und sich für die Anliegen und Belange vom Bergdorf nach Kräften eingesetzt. „Mit dem Tod von Alois Bader fehlt im Dorf eine Person, welche sich tagtäglich im Gespräch mit der Dorfbevölkerung und Gästen um die Belange von Seelisberg interessiert hat“ bedauert Gemeindegeschreiber Martin Truttmann den unerwarteten Hinschied von Alois Bader. Ein Leben lang war der Verstorbene mit dem Wasser- und Abwassersystem der Gemeinde verbunden. Bis zum Tod hatte er das Amt des Brunnenmeisters inne. Von 1982 bis 1991 war er Gemeinderat und von 2000 – 2003 Gemeindepräsident von Seelisberg. In seiner Amtszeit hatte er im Jahr 2002 die Ehre, anlässlich der Schulreise von Bundespräsident Kaspar Villiger, den Gesamtbundesrat in Seelisberg zu begrüßen. Über 30 Jahre war Alois Bader in der Seelisberger Feuerwehr und fast 20 Jahre lang Ortschef vom Seelisberger Zivilschutz. Alois Bader initiierte den Seelisberger Gewerbeverein und setzte sich nach Kräften für die Umsetzung innovativer Ideen ein. „Als langjähriger Verwaltungsrat der Treib-Seelisberg-Bahn AG unterstützte er viele Projekte und arbeitete aktiv an der Umsetzung von Marketingideen zur Förderung der Bergbahn am Weg der Schweiz mit“ erinnert sich Verwaltungsratspräsident Ambros Gisler in Dankbarkeit an die lange Zusammenarbeit. Als begeisterter Schütze und langjähriger Rütli-Schütze setzte sich Alois Bader für den Bau einer Gemeinschaftsschiessanlage für Seelisberg und Emmetten ein. 40 Jahre lang hatte er die Geschicke

seiner Sanitärfirma geleitet und aus dem Kleinbetrieb ein Unternehmen gemacht, das sich schweizweit im Bereich vom Kunststoffschweissen einen Namen gemacht hat. Im letzten Jahr hat Alois Bader das Sanitär- und Rohrleitungsgeschäft seinen beiden Söhnen Adrian und Pascal Bader übergeben. Seelisberg vermisst einen innovativen Mitbürger. Viele Werke, umgesetzte Projekte und innovative Ideen lassen Alois Bader weiterleben. Ganz Seelisberg entbietet der Trauerfamilie das aufrichtige Beileid.

Christoph Näpflin



Fasnachtsumzug Seelisberg

Der Umzug zeigt das Leben der Zunftmeisterfamilie



NC. Der Seelisberger Fasnachtsumzug malte farbenfrohe und unterhaltsame Bilder aus dem Leben der Zunftmeisterfamilie Ruth und Alois Huser. Die Seelisberger Fasnachtszunft, verschiedene Dorfvereine, Bekannte und Freunde hatten 15 fantasievolle Sujets für den Umzug vom letzten Samstag angefertigt.

Der Seelisberger Fasnachtsumzug findet alle zwei Jahre statt. Die Sujets beziehen sich traditionell auf Themen aus dem Leben der Zunftmeisterfamilie. Am letzten Samstag-Nachmittag führte die Seelisberger Chatzämuisig zusammen mit den beiden „Grossgrindä“, der Zunftmeisterfamilie und dem Zunftmeisterpaar in der Pferdekutsche einen farbenfrohen Umzug durch Seelisberg. „Da sind ja mehr als die Hälfte der Seelisberger am Umzug mit dabei“ stellte ein Umzugsbesucher erstaunt fest. Als Briefträger, Schützen, Skifahrer, Waschfrauen oder Kartoffeln waren über 100 Umzugsteilnehmer mit verschiedenen ins feinste Detail gestalteten Wagen unterwegs. Dazu wurden selbstgebraute Getränke, Backwaren und Süsses verteilt.

Viele Fasnachtsbegeisterte

„Es ist grandios, was die Seelisberger für einen tollen Umzug gestaltet haben“ freute sich die



Zunftmeisterfamilie über ihren grossen Tag. Sogar Gäste aus Belgien machten am Seelisberger Umzug mit und boten ihre „Hilfe“ für die ab Ende März geschlossene Poststelle in Seelisberg an. „Alles hat bestens geklappt, die zahlreichen freiwilligen Helfer und Wagenbauer haben wiederum eine riesige Arbeit geleistet und sehr viele Zuschauer haben uns mit ihrer Begeisterung am Strassenrand motiviert“ freute sich Seppi Truttmann, Präsident

der Seelisberger Fasnachtszunft. Mit der Dorrfasnacht am Montag ab dem frühen Morgen, buntem Maskentreiben mit Musik am Mittag in Volligen und am Abend im Hotel Bellevue und Tell, sowie der „alten Fasnacht“ am Samstag in Volligen findet die diesjährige Fasnacht ihre Fortsetzung.

Christoph Näpflin



Herzliche Einladung über die Pfarreigrenzen hinaus!

Angebote während der Fastenzeit

Wallfahrt nach Auw (AG) zur Heiligen Maria Bernarda

Samstag, 19. März, 09.00 bis 15.00 Uhr
Abfahrt bei der Pfarrkirche Hergiswil NW

09.45 Uhr Begehung des Besinnungswegs
Der nur ein Kilometer lange Besinnungsweg richtet sich an alle Altersgruppen und Konfessionen. Der Weg ist flach und auch geeignet für weniger Laufstarke.

Es ist ein modern gestalteter Weg geworden, eingebettet in eine schöne Landschaft, der Mutter Bernarda würdigt aber auch Impulse gibt für das eigene Leben. Die fünf Stationen laden zur Besinnung ein:

Entdecke dein Geheimnis...
Lass dich bewegen – bewege.
Orientiere dich am Leitstern...
Schöpfe Kraft aus der Natur...
Habe ein weites Herz

11.30 Uhr Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche Auw

12.00 Uhr Mittagessen, Rest. Hirschen

13.30 Uhr Kurzfilm zur Arbeit der

Schwester in Kolumbien

im Maria-Bernarda-Heim

**14.00 Uhr Reliquiensegen in der Kapelle
des Maria-Bernarda-Heims**

Herzliche Einladung zur Teilnahme auch an einzelnen Programmpunkten.

Kosten: keine (exkl. Zmittag)

Infos: Julia Rzeznik, 041 632 42 24

julia@kirche-hergiswil.ch

Anmeldung:

Pfarramt Hergiswil, 041 632 42 22,

pfarramt@kirche-hergiswil.ch

Vortrag zu Frère Roger und Taizé-Gebet

**Donnerstag, 17. März,
18.15 Uhr Jesuitenkirche Luzern**

Leidenschaft für die Einheit des Leibes Christi:
Der Weg der Gemeinschaft, wie ihn Frère
Roger ging.

Vortrag mit Frère Alois, Prior von Taizé

ab 19.45 Uhr

Taizé-Gebet

Frauen feiern:

Ohne dich wage ich es nicht

Freitag 08. April, 20.00 Uhr, Öki Stansstad

Erinnerung an starke Frauen:

Debora, eine Richterin und Prophetin aus
dem 1. Testament begleitet durch die Feier
und ermutigt zum Aufbruch.

Kinofilm „Arme Seelen“

Freitag, 08. bis Montag, 11. April,

20.15 Uhr, Kino Buochs

Ein Film von Edwin Beeler

Drehorte: Beinhaus Stans (mit Pfr. Karl Imfeld), Luzerner Hinterland, Entlebuch, Isenthal, Schächental, Beromünster, Schwyz, Arnialp Giswil)

Der Film bereist mystische Landschaften der Zentralschweiz, wo Alteingesessene, aufgewachsen in der Selbstverständlichkeit einer katholisch geprägten Welt, noch sagenhafte Geschichten von den «Armen Seelen» erzählen, von selbst erlebten, rätselhaften Begegnungen mit Verstorbenen und von mysteriösen Vorfällen auf ihrer Alp.

www.calypsofilm.ch

Regionale Mitteilungen



Brot zum Teilen
die ganze Fastenzeit
in fast allen Bäckereien
und Läden

160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung

**Samstag, 02. April,
09.00 bis 11.00 Uhr,
Buochs**

bei der Migros und beim Spar



Versöhnungsfeier der Landjugend

Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr
Riedlikapelle Beckenried; mit Ländlerrmusik
Für alle, die (auch) nicht ohne Fehler sind

Spezielle Karfreitagliturgie – gestaltet von den Firmlingen des Seelsorgeraum Engelbergental: Den Weg mit Jesus mitgehen

Freitag, 22. April, 14.30 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche

Der Kreuzweg Jesu – die Kreuzwegfahrten
der Firmlinge hier und heute
Der Stationenweg ist nicht lang, kinderwagen-
und rollstuhltauglich.

Heilfasten in der Gruppe

Sonntag, 10. April bis Samstag, 16. April
Treffen jeweils im Oeki, Stansstad

Sonntag, 21. März bis Freitag, 25. März
in Emmetten

Sonntag, 21. März bis Freitag, 25. März

Treffen im Kollegi Stans

Kosten: Fr. 60.-

Leitung: Sandra Hürlimann, dipl. Naturheil-
praktikerin, TEN

Anmeldung: 041 612 23 33 (fmg stans)

Kultur trifft Kirche

Samstag, 09. April, 2000 Uhr
Altes Schützenhaus Beckenried

Ungewohnt leise macht sich Andi Weiss in seinem Soloprogramm auf eine musikalische Reise durch das Leben. „*Je länger ich als Gottsucher durchs Leben gehe, desto mehr entdecke ich ihn in den kleinen, unscheinbaren Dingen*“, sagt der Diakon, Autor und Musiker aus München und lädt mit sanften Klängen zu Begegnungen mit Gott und Menschen ein. Das Konzert lebt von starken Melodien, der klaren Stimme von Andi Weiss, von Singer-Songwriter-Klasse und seinem eigenen Klavierspiel; vor allem aber auch von den deutschsprachigen Texten, die jede Platttheit hinter sich lassen und dazu einladen, tiefer zu gehen - Texte, die den Menschen und seine Fragen ernst nehmen.

„**Ungewohnt leise**“ sind Lieder und Geschichten, die Mut machen und Hoffnung schenken. Gemeinsam mit dem Publikum geht es durch Höhen und Tiefen, Freude und Schmerz hindurch, um nach der Antwort zu suchen, die uns durch dieses Leben tragen kann. So regt das tiefgründig-sensible „Wort- und Musik-Programm“ zum Nachdenken, Schmunzeln, Weinen oder Träumen an und will auf den hinweisen, der uns auf unserer Lebensreise begleitet – meist ungewohnt leise. Eine nachhaltige Begegnung mit Menschen gelingt Andi Weiss mit anrührenden Geschichten, wunderschönen Piano-Arrangements, kurzweiligen Erzählungen und bebilderten Liedern, die davon erzählen, wie Gott ganz normalen Menschen begegnet. Eine Begegnung mit Andi Weiss lohnt sich!

www.andi-weiss.de

Eintritt: Fr. 10. - pro Person

Vorverkauf: Kath. Pfarramt Beckenried
pfarramt@beckenried.ch / 041 620 12 32

Fastenopfer/Brot für alle: Oekumenische Kampagne 2011: Bodenschätze und Menschenrechte

Des einen Schatz, des andern Leid!



Platin für Autokatalysatoren, Gold für Schmuck und Uhren, Coltan für Handys, Kupfer für Elektrogeräte, Erdöl für unsere Mobilität (im Uhrzeigersinn, beginnend oben in der Mitte)

Armut trotz Reichtum

Mit diesem Plakat macht die ökumenische Kampagne von «Fastenopfer/Brot für alle» auf eine himmelschreiende Ungerechtigkeit aufmerksam: In vielen Entwicklungsländern werden Rohstoffe für unsere technischen Geräte abgebaut. Der Minensektor gehört für viele zu den wichtigsten staatlichen Einnahmequellen. Trotzdem trägt er kaum etwas zur allgemeinen Entwicklung der Staaten bei.

Grund dafür ist, dass viele Regierungen die Tätigkeiten multinationaler Konzerne weder regulieren noch überwachen. Staatsangestellten ermöglicht das Rohstoffgeschäft zudem, sich persönlich zu bereichern. Entsprechend unternehmensfreundlich ist die Politik, wenn es um die Vergabe von Konzessionen und das Anwerben von internationalen Unternehmen geht. Verstöße gegen Umweltnormen, Arbeitsrechte oder Landrechte werden dabei

ignoriert. Entwicklungsländer verlieren mindestens 50 Milliarden US-Dollar aufgrund von Steuerflucht und schädlichen Steuerpraktiken durch international tätige Unternehmen, während diese Milliarden Gewinne einstreichen.

Die ökumenische Kampagne von «Fastenopfer/Brot für alle» setzt sich dafür ein, dass die Wertschöpfung des Rohstoffabbaus wirklich den Menschen im Land zu Gute kommt. Deshalb fordern sie den Schweizer Bundesrat mit einer Petition dazu auf, sich für eine stärkere Unternehmensverantwortung einzusetzen.

Mehr Infos und die Petition zum Unterscheiden: www.rechtaufahrung.ch

Spendenkonto:
PC 60-19191-7

Anlässe in der Region

Vortrag zu Frère Roger und Taizé-Gebet

**Donnerstag, 17. März,
18.15 Uhr Jesuitenkirche
Luzern**

Leidenschaft für die Einheit
des Leibes Christi: Der Weg
der Gemeinschaft, wie ihn
Frère Roger ging
Vortrag mit Frère Alois, Prior
von Taizé
ab 19.45 Uhr
Taizé-Gebet

Unheilbar krank Warum ich / er / sie

**Donnerstag, 24. März,
09.00 bis 16.30 Uhr,
Haus Bruchmatt Luzern**

Ein Tag für Menschen, die
selber von der Diagnose „un-
heilbar krank“ betroffen sind
und solche, die Menschen mit
einer schlimmen Diagnose
begleiten.

Kursleitung: Andreas Imhasly,
Theologe/Krankenseelsorger
Kurskosten Fr. 220.- (+ Fr.26.-
für das Mittagessen)

Information/ Anmeldung:
Caritas Luzern, Begleitung in
der letzten Lebensphase
begleitung@caritas-luzern.ch
oder 041 368 52 84

Die Reformierten im katholischen Nidwalden

**Dienstag, 22. März,
20.00 Uhr, ref. Kirche Stans**
Rück- und Ausblick – Vortrag
und Kirchenführung mit Ma-
ria und Rüdiger Oppermann
Infos: www.akturel.ch

Bibelteilen

**Donnerstag, 24. März,
20.00 Uhr, Singsaal Morgen-
stern Ennetmoos**
Das Angebot ist für alle offen;
es braucht keine speziellen
Vorkenntnisse.
Weitere Daten:
Dienstag 12. April / 17. Mai

Wochenende der Stille für Frauen

**Samstag / Sonntag,
26./27. März, Kapuzinerin-
nenkloster, Stans**
Meditation, Bibel teilen,
Zeiten im Schweigen, Leib-
übungen, Möglichkeit zum
persönlichen Gespräch,
Gebet mit der Gemeinschaft.
Kosten: Fr. 65.- (od. weniger)
Infos/Anmeldung (bis 19.3.):
Sr. Sabine Lustenberger
041 619 08 10
www.kloster-st-klara-stans.ch

Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

**Sonntag, 20. März,
17.30 Uhr, offene Vesper**
**Dienstag, 22. März,
20.00 Uhr**
Innehalten – Musik und
Meditation

Offene Zeiten im Kloster

**18. bis 28. April,
Kloster St. Klara, Stans**
Stille, Gebet, Begegnung
für Frauen
Infos: 041 619 08 10 / 17
Sr. Susanna-Maria Barmet
www.kloster-st-klara-stans.ch

Vater bleiben auch nach der Trennung

**Montag, 28. März,
04./11./18. April, jeweils
19.45 bis 21.45 Uhr**
Gesprächsgruppe für Männer,
die trotz Trennung gute Väter
bleiben wollen. Unter der Lei-
tung einer Fachperson Erfah-
rungen mit der belastenden
Situation austauschen und
danach fragen, wie man ein
guter Vater bleiben kann.
Infos/Anm. (bis 23. 03.):
www.elbeluzern.ch

Lourdeswallfahrt 2011

**Samstag, 07. Mai bis Freitag
13. Mai**
Der Lourdespilgerverein NW
unterstützt Pilger, Kranke, Be-
hinderte und Rekonvaleszente
mit einem Beitrag an die Rei-
se- und Unterkunftskosten.
Infos: Frau Longhi, Stans,
041 610 56 74

Muisigmäss Ennetmoos

**Sonntag, 27. März,
19.30 Uhr**
Kapelle Bürgenstockklänge

club kbr Angebote für Singles

Infos: www.kbr.ch



Samariter

Samariterverein Seelisberg

**Montag, 4. April und Mittwoch,
6. April BLS-AED Kurs
20.00 Uhr Schulhaus Seelisberg**

Es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen...

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%).

Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Werden auch sie zum Lebensretter, wir zeigen ihnen wie!

BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen

AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Ziele

- Wichtige Grundlagen der Anatomie erlernen
- Symptome eines Herzstillstandes erkennen
- Notwendige und sachgerechte Massnahmen einleiten

Inhalt

- Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes
- Symptome des Herzstillstandes
- Massnahmen bei Herzstillstand
- Technik der CPR
- Anwendung des AED-Geräts

Voraussetzung: Keine

Kosten: Für Mitglieder des Samaritervereines Seelisberg gratis, sonst Fr.55.--

Anmeldung: an 041 820 52 32 bis am Sonntag 3. April (für Mitglieder braucht es **keine** Anmeldung!)

Auch Nichtmitglieder sind an unserem Kurs herzlich willkommen. Wir wären froh, wenn alle Aktiven des Samaritervereines diesen Kurs besuchen könnten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Danke!

Liebe Rita!



Vielen Dank für deine geleistete ehrenamtliche Arbeit!

Auf diesem Wege möchte sich die Pfarrei Seelisberg bei dir für deine langjährige Einsatzbereitschaft als Lektorin bedanken.

Diesen Dank möchten wir auch mit der Hoffnung verbinden, dass du bei der Furbittgebets-Gruppe noch lange aktiv bleiben wirst.

Im Namen aller Lektoren und Lektorinnen und der Kirchgemeinde Seelisberg, das Pfarreisekretariat